

Fischer Eier GmbH
Mettlenmatte 7
CH-6102 Malters

www.fischereier.ch

FOU GmbH
Littauerboden 1
CH-6014 Luzern

www.fou-gmbh.ch

Kundeninformation

Malters/Luzern, 1. Dezember 2020

Status Vogelgrippe: Stand 01.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Ein Unglück kommt oft selten allein. In ganz Europa mehren sich die bestätigten hochpathogenen Vogelgrippefälle (aviäre influenza) bei Wildvögeln und in der Nutztierhaltung. Das Ganze beschreibt eine Ungewissheit zum weiteren Verlauf.

Ein wesentlicher Unterschied der Vogelgrippe zum Corona ist, dass einige Behörden in der Nutzgeflügelhaltung richtigerweise meist strikte handeln und eine potentielle Verschleppung rigoros einzudämmen versuchen. So hat Holland aus dem Jahre 2003 mit rund 30 Mio. geschlachteten Tieren die Lehren gezogen und Ende Oktober 2020 die Stallpflicht verordnet.

Bitte entnehmen Sie nachstehend die aktuelle Situation in einzelnen Ländern:

1. Schweiz

- a) In der Schweizer Nutztierhaltung sind gegenwärtig keine Vogelgrippe-Fälle bekannt. Die Schweiz ist mit den vielen Seen und Flüssen für die Wildvögel auf ihren Zügen in den Süden beliebt.
- b) Bei den Eierproduzenten ist die Wichtigkeit der zu treffenden Vorbeugemassnahmen, insbesondere der erforderlichen Biosicherheitsmassnahmen, jedem bekannt. Stand heute haben die Behörden keine Stallpflicht verordnet. Die Sorge bleibt bei den Produzenten, Vermarktern und Verarbeitern bestehen.

2. Deutschland, Niederlande

- a) In ganz Europa sind alle Stufen der Eierproduktion sehr besorgt und sensibilisiert.
- b) In DE und NL traten seit Ende Oktober mehrere Vorkommnisse bei Wildvögeln und beim Nutzgeflügel auf. Einzelne Legehennen-Bestände wurden geschlachtet.
- c) Seit dem 23.10.2020 gilt in Holland zum Schutz des Nutzgeflügels die Stallpflicht (Freiland-Verbot).
- d) Ab Inkrafttreten der Stallpflicht gelegte Eier aus Freilandhaltung und daraus hergestellte Eiprodukte dürfen entsprechend der EU-Gesetzgebung noch während 16 Wochen als „Freiland“ vermarktet werden.
- e) Ein Teil unserer Rohware für die Eiprodukte-Herstellung sowie Konsumeier stammen aus Deutschland und Holland. Die Rohwaren-Beschaffung stützen wir seit Jahren aus Risiko-Überlegungen **nicht** ausschliesslich auf diese Länder ab.

3. Ostländer: Kroatien, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn

- a) Wie in einem früheren Schreiben schon dargelegt sind nebst den Nordländern auch die Ostländer anfällig für Vogelgrippe-Ausbrüche.
- b) In Polen wird diese Woche ein positiver Bestand mit rund 0,9 Mio. Legehennen geschlachtet, was künftig zu einer zusätzlichen Preisbewegung führen dürfte.
- c) Auch Kroatien vermeldet erste positive Fälle.

4. übriges Europa: England, Frankreich, Irland, Italien, Schweden

- a) Praktisch alle Länder Europas registrieren gegenwärtig wieder Vogelgrippe-Vorkommnisse bei Wildvögeln und beim Nutzgeflügel.

5. ausserhalb Europa

- a) Auch wenn wir ausschliesslich Eier und Eiprodukte aus EU-Ländern einführen, verfolgen wir das Marktgeschehen ausserhalb Europas genauso. Jeder Ausbruch beim Nutzgeflügel ist als kritisch zu beurteilen. In Japan muss wegen Vogelgrippe aktuell eine Farm mit rund 0,9 Mio. Tieren geräumt werden.
- b) Auf ergänzende Kommentare zu diesen Märkten verzichten wir, da sie - bis auf die Preise für Ei-Pulver - marginalen Einfluss auf den EU-Markt haben.

6. Erkenntnisse der letzten Jahre und Ausblick

- a) Die Vogelgrippe wird bei Einhalten der Biosicherheitsmassnahmen kaum und selten durch Wildvögel direkt auf Nutztiere übertragen: Nutztiere, insbesondere Legehennen, scheuen den direkten Kontakt mit Wildvögeln. Jedoch ist das Risiko in der Freilandhaltung u.a. wegen der möglichen Nutzung gleicher Wasser- und Futterquellen als sehr hoch einzustufen.
- b) Da die grossen Vogelgrippe-Vorkommnisse in der Vergangenheit oft Boden- (EU) oder Käfighaltungsbetriebe (USA) betrafen, fand die Übertragung bzw. Verschleppung vorwiegend in der Kette statt, d.h. über Personen, Fahrzeuge, Transportbinde, etc.
- c) Alle Beteiligten der Eierwirtschaft sind äusserst sensibilisiert.
- d) Mit grosser Sicherheit wird uns die Vogelgrippe in den nächsten Jahren leider weiter begleiten. An Impfstoffen wird seit Jahren geforscht. Klare politische Vernunft-Entscheidung zur Freilandhaltung und zum Schutze des Nutzgeflügels in Zeiten der Wildvögelzüge sind an und für sich schon längst überfällig. Die Branche und alle nachgelagerten Stufen werden diese mitzutragen haben.
- e) Sollte die Eierproduktion in der EU wegen der Vogelgrippe deutlich sinken, ist EU-weit mit signifikant höheren Preisen zu rechnen. Die Niederlande und Polen sind eine der grössten Eier-Produzenten in der EU und beliefern verschiedene Unternehmen in Benelux, CH, DE, FR und IT mit der Rohware „Ei“.

Vermehrte Vogelgrippe-Fälle sind immer sehr besorgniserregend. Einige Behörden, insbesondere aber die Branche, haben aus der Vergangenheit gelernt. Dennoch ist es mir ein besonderes Anliegen, Sie über die aktuelle Situation und potentielle Schwierigkeiten wiederkehrend zu informieren. Bitte haben Sie aber Verständnis, wenn weiterhin nicht jeder Fall kommentiert wird.

Wir versichern Ihnen, die Situation und die Entwicklung Europa-weit permanent zu verfolgen, und Sie bei einer relevanten Änderung der Sachlage umgehend zu informieren.

Gerne hoffe ich, Ihnen mit diesem Bericht dienen zu können. Bitte kontaktieren Sie mich bei weiteren Fragen oder Wünschen.

Mit freundlichen Grüssen

Fischer Eier GmbH

FOU GmbH

food ovo utilities

Marco Zürcher